Nuclex 69

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **61 (1969)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-921582

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Parallel zur Erweiterung der Fabrikationsanlage musste deshalb der Vertriebsapparat ausgebaut werden. Heute sorgen 120 Vertretungen mit 48 Servicestellen, verteilt über die ganze Welt, für den Absatz der Kern-Produkte und den sachgemässen Unterhalt. Eine eigene Tochtergesellschaft in Port Chester, N. Y. USA, bearbeitet den nordamerikanischen Markt und ist in der Lage, Spezialgeräte selbst herzustellen.

Rund 50 % der Ausfuhr geht nach Europa, umsatzmässig abgestuft nach England, Schweden, Spanien, Frankreich, Deutschland, Italien, Belgien, Dänemark, Norwegen. Weitere 25 % der Produktion werden in Südamerika verkauft, vornehmlich in Brasilien, Peru, Argentinien, Venezuela und Chile. Die USA nehmen ca. 5 % und Australien 3 % des Exportes ab. Der Anteil des Mittleren und Fernen Ostens beträgt 7 % und derjenige des afrikanischen Kontinents 5 %. Die Verkaufsorganisation in Afrika ist zurzeit im Ausbau begriffen.

Die Firma Kern ist der grösste Reisszeugfabrikant Europas und gehört auf dem Gebiet der Vermessungsinstrumente zu den drei grössten und bekanntesten Herstellern der freien Welt.

Der Verkauf entwickelt sich immer mehr zu einer technischen Angelegenheit. Der Kunde entscheidet aufgrund der Leistung der Geräte, des Vertrauens in die Firma, des gebotenen After-Sales-Service und des Preises, der im harten Konkurrenzkampf oft eine sehr grosse Rolle spielt. Der Kundenaufklärung über den wahren Wert der Geräte durch fabrikgeschultes Personal und Publikationen (u.a. Kern-Bulletin) kommt daher grösste Bedeutung zu. Kern bildet in seinem Vertriebsressort laufend Kaufleute und Techniker für den Einsatz in fremden Ländern aus. Daneben werden auch ständig Reparateure von Vertretern oder staatlichen Grosskunden in die Geheimnisse der Instrumente eingeführt. Verkäuferkurse für Anfänger und Fortgeschrittene vermitteln dem Vertreterpersonal das Wissen und die notwendige Begeisterung, um beim Kunden erfolgreich bestehen zu können. Vertretertagungen bieten die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und neue Geräte bekanntzumachen.

Eine eigene, mit den Problemen der Industriewerbung vertraute Werbeabteilung befasst sich mit der Beschaffung des Druckmaterials und der Gestaltung von Ausstellungen im In- und Ausland. Der Mailing-Service für Direktaktionen aus der Schweiz unterstützt die Vertreter bei der Bearbeitung der Kundschaft aktiv.

Ein modern ausgebauter Ersatzteildienst sorgt dafür, dass die Geräte von den Reparaturstellen rasch wieder einsatzfähig an die Kunden zurückgehen können.

Ein umfangreiches Reiseprogramm ist die Konsequenz der heutigen beachtenswerten Verkaufsaktivität. Die Pflege der Kontakte zu Hochschulen, Techniken, Grossabnehmern, staatlichen Dienststellen für Vermessung und Photogrammetrie und möglichst vielen Benützern von Kern-Erzeugnissen bildet u. a. einen wesentlichen Bestandteil der Marktbeobachtung, die zu den wichtigsten Aufgaben des Verkaufs gehört.

Ein leistungsfähiger Verwaltungsapparat ist im modernen Fabrikationsbetrieb nicht nur nötig, um den rein kaufmännischen Datenfluss rationell zu verarbeiten und der Geschäftsleitung für wichtige Unternehmungsentscheide frühzeitig genaue Informationen zu liefern, sondern um die vielseitige Produktion der Firma «im Griff» zu haben. Das firmaeigene elektronische Rechenzentrum Bull General Electric Gamma 30 mit mehreren Magnetbandstationen erlaubt, neben den betrieblichen Abrechnungen die Durchführung der Produktionsplanung und Produktionssteuerung.

Die sehr erfreuliche Umsatzentwicklung der letzten Jahre hat beträchtliche bauliche Erweiterungen notwendig gemacht. Alle ausgeführten oder im Bau befindlichen Neubauten sind Teile einer langfristigen Gesamtplanung mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit des Unternehmens optimal zu steigern. Im Dezember 1967 wurde das neue Verwaltungsgebäude bezogen (3600 m²). Anfangs dieses Jahres konnte im Wynenfeld Buchs die neue Reisszeugfabrik in Betrieb genommen werden (Produktionsfläche 5000 m²). Im Fabrikareal Schachen geht ein Montagewerk mit 4500 m² Produktionsfläche der Vollendung entgegen, womit die gesamte Produktionsfläche inklusive der Tochtergesellschaft Yvar SA. Genf auf 38 000 m² ansteigt.

Die Firma befindet sich heute in einer ausgesprochenen Ausbauphase. Die Geschäftsleitung ist gewillt, den ständig zunehmenden Wettbewerb erfolgreich zu bestehen. Sie ist überzeugt, dass es ihr auch weiterhin gelingen wird, erstklassige Produkte zu schaffen und dem Markennamen «Kern-Swiss» zu weiterer Weltgeltung zu verhelfen. Tö.

NUCLEX 69

DK 061.4 (100) : 621.039

Angesichts des grossen Erfolges der Nuclex 66, die ebenfalls in Basel stattfand, und gestützt auf Besprechungen mit Vertretern führender Atomländer und Mitausstellern, hatte der Messevorstand einstimmig beschlossen, im Jahre 1969 eine neue Leistungsschau der internationalen Kernindustrie durchzuführen.

Vom 6. bis 11. Okt. 1969 wird in Basel die 2. Internationale Fachmesse und Fachtagung für die kerntechnische Industrie — die Nuclex 69 — durchgeführt. In den Hallen der Schweizer Mustermesse stellen insgesamt 20 Industrienationen in einer umfassenden Schau alle erprobten und fortgeschrittenen Reaktortypen im Modell aus. Gleichzeitig wird der Messebesucher eine bisher in derartiger Vielfältigkeit noch nie beschickte Ausstellung nuklearer Anwendungen und Komponenten vorfinden, so den Kernkraftwerkbau mit allen seinen industriellen Teilgebieten (Komponentenbau), ferner den Einsatz von radioaktiven Isotopen zur Verbesserung industrieller Produktionsprozesse und für den Einsatz in der Forschung, Instrumente und Einrichtungen für nuklearwissenschaftliche Forschung und technische Entwicklung. Das Sachregister zählt mehr als 80 Ausstellungsgebiete auf. Die vollständige Belegung der Ausstellungsfläche (netto 11 000 m²) bereits zehn Monate vor dem Eröffnungstermin lässt die industrielle und wirtschaftliche Bedeutung der Nuclex 69 erkennen.

Gleichzeitig gelangen vom 7. bis 11. Oktober internationale Fachtagungen zur Durchführung. Die aktuellsten nuklearen Teilgebiete sind im Fachtagungsprogramm vereinigt worden. Rund 85 hervorragend qualifizierte Spezialisten aus fast allen Nuklearländern werden über ihre langjährigen Erfahrungen mit nuklearen Anlagen sowie über den Stand der Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte berichten. Die neun Fachtagungen befassen sich mit folgenden Problemen:

- Erfahrung in Fabrikation, Bau und Betrieb wirtschaftlicher Kernkraftanlagen
- Plutonium — ein Alternativbrennstoff für thermische Leistungsreaktoren
- Fortgeschrittene Konverter-Reaktoren — ihre Stellung zwischen erprobten Systemen und den schnellen Brutreaktoren
- Schnelle Brutreaktoren — wirtschaftliche und technische Aussichten verschiedener Kühlmittel für schnelle Brüter
- Reaktorsicherheit — industrielle und betriebliche Aspekte
- Die Möglichkeiten der Automation in der Steuerung von Kernkraftanlagen
- Verwendung von Radioisotopen für thermische und elektrische Batterien
- Einsatz von Radioisotopen und Beschleunigern für Sterilisierungszwecke und weitere industrielle Anwendungen

und als Ergänzung zum ursprünglichen Programm auf Wunsch zahlreicher Aussteller und Besucher

- Neuerungen auf dem Gebiet der leichtwassergekühlten und der gasgekühlten Reaktortypen.

Die Fachmesse, heute als Weltmesse Nuclex 69 bezeichnet, ist durchgehend von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet Fr. 6.— und die Dauerkarte Fr. 20.—. Die Teilnahmegebühren für die Fachtagungen betragen für einen Tag Fr. 40.—, für zwei Tage Fr. 70.—, für drei Tage Fr. 100.—, für vier Tage Fr. 130.— und für fünf Tage Fr. 160.—. Auskünfte erteilt das Sekretariat Nuclex 69, Postfach, CH-4000 Basel 21.